

γ. 16 füssige Raupen,

- 1) die gelblich gefärbten Raupen des Apfelbaumglasflüglers, *Sesia myopaeformis*;
- 2) die schmutzig grüne, rothköpfige Raupe von Wöbers Rindenwickler, *Grapholitha Woeberiana* W. V.

C. An der Rinde saugen:

- 1) die Blutlaus *Schizoneura laniger* Hsm.;
- 2) die Larve des Birnsaugers *Psylla piri* L.

III. An Laub- und Blütenknospen zehren

a. im Innern:

- 1) die fusslosen Larven des Apfelblütenbohrers, *Anthonomus pomorum* L.;
- 2) die 16 füssigen Raupen der Pflaumenmotte, *Tinea ephippella* Fabr.

b. Die Knospen werden zerfressen und zwar

A. von Raupen:

a. 16 füssige Raupen.

- 1) Die in den grossen Raupennestern überwinternden, grauschwarzen, roth geaderten, mit einer weissen und zwei rothen unterbrochenen Längslinien versehenen Raupen des Goldafters, *Liparis chrysorrhoea* L.
- 2) Die in den kleinen Raupennestern überwinternden, bleigrauen, mit drei schwarzen und zwei rothbraunen Streifen, schwarzem Kopfe und Beinen versehenen Raupen des Baumweisslings, *Pontia crataegi* L.
- 3) Die einzeln unter der Rinde überwinternden, von denen des Goldafters durch eine zinnoberrothe unterbrochene Längslinie über dem Rücken und an beiden Seiten unterschiedenen Raupen des Schwans, *Liparis auriflua* Fabr.
- 4) Die nicht überwinternden, schwarzgrauen mit fünf blauen und sechs rothen Warzenpaaren versehenen, borstig behaarten, dick-

köpfigen Raupen des Dickkopfs, *Liparis dispar* L.

5) Die nicht überwinternden, grauen, später gelbgrünen, mit schwarzen Warzen bedeckten, blauköpfigen Raupen des Blaukopfs, *Diloba coeruleocephala* L.

6) Die zwischen zusammengesponnenen Blättern lebenden Raupen:

Raupe gelb mit röthlichem Kopfe. Der Birnwickler, *Teras holmiana* L.

Raupe bräunlich grün mit schwarzem, fein weiss getheiltem Nackenschilde. Der Knospenwickler, *Grapholitha cynosbatella* L.

Raupe braunroth, schwarzköpfig. Der Knospenwickler, *Grapholitha ocellana* W. V.

Raupe dunkelgrün mit braunrothem Kopfe und schwarzen Wärzchen. Der spitzflügelige Wickler, *Teras contaminana* H.

Raupe grün mit dunkeltem Rückenstreifen. Der gelbe Wickler, *Tortrix ribeana* Hb.

β. 10 füssige Raupen.

1) Die hellgrüne Raupe des kleinen Frostspanners, *Cheimatobia brumata* L.

2) Die rothbraunrückige Raupe des grossen Frostspanners, *Hibernia defoliaria* L.

B. von Käfern.

1) Der braune Blattnager, *Phyllobius oblongus* L.

2) Der gold- oder grün glänzende Apfelblattnager, *Phyllobius mali* Oliv.

3) Der ziegelrothe Blütenstecher, *Rhynchites aequatus* L.

4) Der gelblich grüne Lappenrüssler, *Otiorrhynchus raucus* Fabr.

IV. An den Blättern.

a. dieselben werden zusammengesponnen:

von den Larven der Apfelbaumgespinnstmotte, *Hyponomeuta malinella* Zel.

b. abgefressen

α. von verschiedenen Raupen:

A. 16 füssige Raupe.

- 1) Die Raupe ist bleigrau mit drei schwarzen und zwei rothbraunen Streifen; Kopf und Beine schwarz. Baumweissling, *Pontia crataegi* L.
- 2) Die Raupe ist schwarzgrau bis bläulich schwarz mit gelben, an der Spitze etwas verästelten Dornen versehen. Grosser Fuchs, *Vanessa polychloros* L.
- 3) Die Raupe ist schwarzgrau mit fünf blauen und sechs rothen Warzenpaaren, borstig behaart und dickköpfig. Der Dickkopf, *Liparis dispar* L.
- 4) Die Raupe ist blaugrau mit sechs rothgelben Längslinien; Kopf mit zwei schwarzen Punkten. Ringelspinner, *Gastropacha neustria* L.
- 5) Die Raupe trägt auf den ersten Ringeln gelbe oder braune Haarbürsten, auf dem letzten einen Pinsel schwarzer, geknopfter Haare. Schlehenspinner, *Orgyia antiqua* L.
- 6) Die Raupe ist sammtschwarz mit zinnobrother Rückenlinie und ebenso gefärbter Seitenlinie und kleinen schneeweissen Fleckchen. Aprikoseneule, *Acronycta tridens* L.

B. 10 füssige Raupen.

- 1) Die hellgrüne Raupe des kleinen Frostspanners, *Cheimatobia brumata* L.
- 2) Die rothbraunrückige Raupe des grossen Frostspanners, *Hibernia defoliaria* L.

β. von Käfern.

- 1) Der bekannte Maikäfer, *Melolontha vulgaris* L.
- 2) Der um die Hälfte kleinere, 16 mm grosse, Junikäfer, *Rhizotrogus solstitialis* L.
- 3) Der durch seine Fussbildung — Vorderschienen mit zwei langen Zähnen; die Krallen am

Grunde nicht gezähnt — und durch seine geringere Grösse — 10 mm — vom vorigen unterschiedene Gartenlaubkäfer, *Phyllopertha horticola* L.

c. Die Blätter werden beschabt und durchlöchert von verschiedenen Käfern:

- | | | | | |
|---|---|---|---|--|
| Kopf in einen Rüssel verlängert.
Fühler gekniet. | Fühler gerade. | Die Flügeldecken lassen die Hinterleibsspitze frei . . . | Purpurrother Apfelstecher, <i>Rhynchites Bacchus</i> L. | |
| | | Die Flügeldecken bedecken die Hinterleibsspitze. Oberseite blau | Obststecher, <i>Apion pomonae</i> F. | |
| | Rüssel dünn, walzig. Fühler nahe der Mitte desselben eingefügt. | Fühler | Hinterrand des Halschildes gegen das Schildchen zu erweitert. Farbe schwarz. | Pflaumenrüsselkäfer, <i>Magdalis pruni</i> L. |
| | | | Hinterrand des Halschildes nicht erweitert. Flügeldecken hochbraun mit grauer Schrägbinde | Apfelblüthenstecher, <i>Anthonomus pomorum</i> L. |
| Fühler gekniet. | Rüssel dick. Fühler an der Spitze eingefügt. | ungeflügelt, Farbe bräunlich . . . | Braunbeiniger Lappentrüssler, <i>Otiorynchus picipes</i> L. | |
| | | Fühlergrube fast gerade. | geflügelt, mit grünen Schuppen bedeckt | Grünsrüßler, <i>Phyllobius pyri</i> , <i>argentatus</i> und <i>uniformis</i> . |
| | | Fühlergrube über die Augen gebogen. | Schwarz mit kupferrothschillernden Haarschuppen. | <i>Polydrusus micans</i> F. |

Kopf nicht in einen Rüssel verlängert. Der schwarze, rothfüßige Fadenblattkäfer, *Luperus rufipes* F.

- d. Die Blätter werden an der Unterseite beschabt, so dass braune Flecke entstehen:
von der in einem schwarzen Säckchen lebenden Raupe der Obstblattschabe, *Coleophora leme-robinella* Tr.
- e. In den Blattrippen und Blattstiel minirt:
die Larve des Blattrippenstechers, *Rhynchites alliariae* Gyll.
- f. Die Blätter werden durch Aussaugen beschädigt:
- 1) an den jungen Triebspitzen und unter zusammen-gerollten Blättern saugt die Apfelblattlaus, *Aphis mali* F.;
 - 2) an den Blütenstielen und Knospen die Larve des Apfelsaugers, *Psylla mali* Först.;
 - 3) an den Blütenstielen und der jungen Rinde der Miesmuschel-Schildträger, *Coccus conchaeformis* Gmel.
- V. An der Frucht werden schädlich, indem sie im Innern derselben leben:
- 1) die fusslosen Larven des purpurrothen Apfelstechers, *Rhynchites Bacchus* L. und des goldigen Apfelstechers, *Rhynchites auratus* L.;
 - 2) die 16 füssigen Raupen des Apfelwicklers, *Carpocapsa pomonana* L.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover](#)

Jahr/Year: 1878-1880

Band/Volume: [29-30](#)

Autor(en)/Author(s): Hess W.

Artikel/Article: [Tabelle zum Bestimmen der den Apfelbäumen schädlichen Insekten 34-39](#)